

Glockenturm in Oberaußem



Zur Erinnerung an den einstigen Bergarbeiterort Fortuna wurde 1984, u.a. auf Anregung des damaligen Oberaußemer Pfarrers Bursy, in einer spektakulären Aktion die komplette Spitze des Kirchturmes der Barbarakirche nach Oberaußem umgesetzt. Der Turm war in zwei Teile zerlegt worden und auf einem Tieflader zu seinem neuen Standort transportiert worden. Neben der Oberaußemer Pfarrkirche wurde der Turm wieder zusammengesetzt und auf einem entsprechenden Betonsockel aufgebaut. Im Betonsockel, unter der jetzigen Zugangstür, hat man den Originalgrundstein, mit lateinischer Inschrift, eingearbeitet. Mit Hilfe eines Spezialkrans und der freiwilligen Feuerwehr Oberaußem, montierte man auf die Turmspitze auch das einstige metallene Original-Turmkreuz. Auch die beiden alten Glocken der Fortunakirche, eine ist ca. 350 Jahre alt, die andere wurde etwa 1800 gegossen, sind im neuen Turm wieder eingebaut worden. Damit hat dieses Erinnerungsstück aus dem einstigen Fortuna einen würdigen neuen Platz gefunden und repräsentiert heute für viele Menschen ein realistisches Stück ihrer alten Heimat.

Mehr zur einstigen Kirche von Fortuna erfahren Sie unter der Verlinkung [St. Barbara-Fortuna](#)